

Die Blaze Products Corporation empfiehlt dem Kunden, der dieses Sicherheitsdatenblatt (SDB) in Empfang nimmt, dringend, dieses aufmerksam zu lesen, um sich mit allen eventuellen vom Produkt ausgehenden Gefahren vertraut zu machen. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie: (1) Ihre Angestellten, Vertreter und Auftragnehmer über die Informationen auf diesem Datenblatt aufklären und (2) jedem Ihrer Kunden eine Kopie des Sicherheitsdatenblatts bereitstellen, damit diese die Informationen ebenfalls an ihre Angestellten und Kunden weitergeben können.

## 1. IDENTIFIZIERUNG VON STOFF/GEMISCH UND UNTERNEHMEN

### 1.1. Produktkennung

Produktname	Blaze Brennpaste aus geliertem Ethanol Alle Blaze Ethanolbrennpasten der BB-Serie
Synonym(e)	Geliertes Ethanol (Konsumgut) BB200 Entzündbare Feststoffe, organisch, N.O.S. (enthält geliertes Ethanol)
CAS-Nummer	64-14-5
EC-Nummer	200-578 -6
Indexnummer	603-002-005-5
REACH-Registernummer	01-2119457610-43-0433

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Anwendungen	Brennpaste aus geliertem Alkohol zum Erwärmen von Speisen in den dafür vorgesehenen Speisenwärmern. Der Brennstoff ist geliertes Ethanol. Außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren aufbewahren.
-------------	---

### 1.3. Die Angaben zum Lieferanten sind auf dem Sicherheitsdatenblatt angegeben.

Name	BLAZE Products Corporation
Anschrift	P. O. Box 1409 Shelbyville, Kentucky 40066-1409, USA
Tel.	+1-502-633-0650
Kontakt	Chemtrec +1-800-424-9300 oder +1-703-527-3887

### 1.4. Notrufnummer

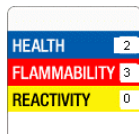
Tel.	<u>USA</u> : Rund um die Uhr erreichbare Notrufnummer: +1-800-424-9300 rund um die Uhr <u>Niederlande</u> : Giftnotrufzentrale (NVIC-Giftnotruf +31 (0)30-2748888 nur für medizinisches Fachpersonal.) <u>Außerhalb der kontinentalen USA</u> : +1-703-527-3887 (R-Gespräche werden akzeptiert) (CHEMTREC).
------	---

## 2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1.1. Einstufung des Gemisches gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)  
 Flam. Sol. 1 H228 Entzündbarer Feststoff

2.2. Kennzeichnung gemäß Verordnung(EG) Nr. 1272/2008 (CLP)  
 Gefahrenpiktogramme

	GHS 02 Flamme	GHS07
Signalwort	Gefahr	
Gefahrenhinweise	H228 Entzündbarer Feststoff. H316 Verursacht leichte Reizungen.	
Sicherheitshinweise – Vorbeugung	P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelange. P103 Vor Gebrauch Etikett lesen. P210 Von Hitze/Funken/offenen Flammen/heißen Oberflächen fernhalten. – Nicht rauchen.	
Sicherheitshinweise – Maßnahme	P303 + P361 + P353 Bei Berührung mit der Haut oder dem Haar: Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. P370 + P378 Bei Brand: Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ), Löschpulver oder Wassersprühstrahl zum Löschen verwenden.	
Sicherheitshinweise – Lagerung	P403 + P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten. P233 Behälter dicht verschlossen halten.	
Sicherheitshinweise – Entsorgung	P501 Inhalt/Behälter den lokalen und nationalen Vorschriften entsprechend der Problemabfallentsorgung zuführen.	



2.3. Sonstige Gefahren

WHMIS-Symbole: B4 – Entzündbarer Feststoff

### 3. ZUSAMMENSETZUNG/INHALTSSTOFFE

Name	CAS-Nr.	EC-Nr.	Index-Nr.	[%]	Einstufung gemäß DSD/CLP	Konzentration
Ethanol	64-17-5	200-578-6	603-002-00-5	<70,0	Flam. Liq. 2; H225	-
Methanol	67-56-1	200-659-6	603-001-00-X	<3,0	Flam. Liq. 2; H225 Acute Tox. 3; H331 Acute Tox. 3; H311 Acute Tox. 3; H301	STOT SE 1; H370: C = 10 % STOT SE 2; H371: 3 % = C < 10 % STOT SE 1; H370
Aceton	67-64-1	200-662-2	606-001-00-8	<3,0	Flam. Liq. 2; H225 Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H336	
Denationiumbenzoat	3734-33-6	223-095-2		<0,2 %		

### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Nach Kontakt mit den Augen** Gegebenenfalls Kontaktlinsen herausnehmen. Auge bei geöffnetem Lidspalt 15 Minuten mit mit Wasser spülen. Bei anhaltender Reizung einen Arzt aufsuchen.

**Bei Berührung mit der Haut** Betroffenen Bereich gründlich mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen. Kontaminierte Kleidung vor dem erneuten Tragen in der Waschmaschine waschen.

**Nach Einatmen** An die frische Luft bringen.

**Nach Verschlucken** Ist die betroffene Person bei Bewusstsein, zwei Gläser Wasser trinken lassen. Keinesfalls Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt oder Giftnotrufzentrale anrufen: +1-800-222-1222 (USA).  
Einer bewusstlosen Person dürfen keine Medikamente oder Flüssigkeiten oral verabreicht werden.  
Niederlande: Giftnotrufzentrale (NVIC-Giftnotruf +31 (0)30-2748888 nur für medizinisches Fachpersonal.)

**Allgemeiner Hinweis** Im Zweifelsfall Arzt rufen und Etikett des Behälters vorzeigen.

#### 4.2. Zu den wichtigsten akut oder verzögert auftretenden Symptomen und Auswirkungen siehe 4.1.

**AUGEN:** Kann zu schweren Reizungen, Rötungen und zur Tränenbildung führen.

**HAUT:** Ein längerer oder wiederholter Kontakt kann zu mittelschweren Reizungen, Austrocknung und Hautentzündungen führen.

**EINATMEN:** Ein übermäßiges Einatmen der Dämpfe kann Reizungen von Nase und Atemwegen verursachen.

**VERSCHLUCKEN:** Kann Reizungen des Magen-Darm-Trakts, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall verursachen.

#### 4.3. Indikation für sofortige ärztliche Behandlung und spezielle Maßnahmen Symptomatisch behandeln.

## 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- 5.1. Löschmittel *Im Brandfall: Wasser, Wassersprühstrahl oder Kohlendioxid zum Löschen verwenden.*
- 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren *Verschlossene Behälter, die Feuer oder Hitze ausgesetzt sind, können explodieren und brennende Bruchstücke versprengen.*
- 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung *Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Vollschutzanzug tragen.*
- Zusätzliche Hinweise* *Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Flammpunkt: Verschlossenen Tiegel mit 12,2 °C (54 °F). kennzeichnen. Zündtemperatur: 221,1 °C (430 °F).*

## 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren *Von Feuer und anderen Zündquellen fernhalten. Den Bereich gut lüften. Nicht rauchen.*
- 6.2. Umweltschutzmaßnahmen *Nicht in die Kanalisation oder das Grundwasser gelangen lassen.*
- 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung *Verschüttetes Material mit Papier, Fußbodenabsorptionsmittel oder anderem flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen.*
- 6.4. Verweis auf andere Abschnitte *Siehe Hinweise zur sicheren Handhabung in Abschnitt 7. Siehe Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung in Abschnitt 8. Siehe Hinweise zur Entsorgung in Abschnitt 13.*

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

- 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung *Von Feuer und anderen Zündquellen fernhalten. Den Bereich gut lüften. Nicht rauchen. Den behördlichen Vorschriften entsprechend handhaben.*
- 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten *Behälter dicht verschlossen halten und an einem kühlen (4–49 °C bzw. 40–120 °F), gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze/Funken/offenen Flammen/heißen Oberflächen/direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Kühl lagern. Nicht rauchen.*
- 7.3. Spezifische Endanwendung(en) *Brennpaste aus geliertem Alkohol zum Erwärmen von Speisen in den dafür vorgesehenen Speisenwärmern.*

## 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Zu überwachende Parameter in den Niederlanden

### 8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte:

Ethanol (CAS 64-17-5)

- Aufgeführt auf der Liste der krebserregenden Stoffe der Niederlande (2015)
- OEL 8 Stunden TGG = 260 mg/m<sup>3</sup>; 15 min TGG = 1900 mg/m<sup>3</sup>; Hinweis „Haut“ (H) (Niederlande 2008)
- OEL 8 Stunden TGG = 960 mg/m<sup>3</sup>, 500 ppm; 15 min TGG = 1920 mg/m<sup>3</sup>, 1000 ppm (Deutschland-AGS 2009)
- OEL 8 Stunden TGG = 1900 mg/m<sup>3</sup>, 1000 ppm; 15 min TGG = 9600 mg/m<sup>3</sup>, 5000 ppm (Frankreich 2010)
- OEL 8 Stunden TGG = 1900–1920 mg/m<sup>3</sup>, 1000 ppm (Belgien, 2009; Dänemark 2007; Vereinigtes Königreich 2005; Spanien 2010)

Methanol (CAS 67-56-1)

- Aufgeführt auf der nicht erschöpfenden Liste der Niederlande an fortpflanzungsgefährdenden Stoffen (2015)
- OEL 8 Stunden TGG = 133 mg/m<sup>3</sup>, 100 ppm; Hinweis „Haut“ (H) (Niederlande 2010)
- SCOEL 8 Stunden TGG = 260 mg/m<sup>3</sup>; 15 min TGG = 520 mg/m<sup>3</sup>; Hinweis „Haut“ (H) (Europa – SCOEL, 2007)
- OEL 8 Stunden TGG = 260–270 mg/m<sup>3</sup>, 200 ppm; Hinweis „Haut“ (H) (Dänemark, 2007; Deutschland-AGS 2009)
- OEL 8 Stunden TGG = 260 mg/m<sup>3</sup>, 200 ppm; 15 min TGG = 1300 mg/m<sup>3</sup>, 1000 ppm (Frankreich 2008)
- OEL 8 Stunden TGG = 266 mg/m<sup>3</sup>, 200 ppm; 15 min TGG = 333 mg/m<sup>3</sup>, 250 ppm (Belgien, 2009; Vereinigtes Königreich 2005)

Empfohlene Kontrollmethoden:

Am Arbeitsplatz sollten Verfahren zur Überwachung der Konzentration von Gefahrenstoffen in der Luft sowie Verfahren zur Überwachung der Luftqualität gemäß den geltenden staatlichen und europäischen Normen angewendet werden (sofern verfügbar und für die jeweilige Funktion zutreffend).

Biologische Überwachung: unbekannt

DNEL/PNEC-Werte:

Ethanol (CAS 64-17-5)

- DNEL (Einatmen, kurzfristige, örtlich begrenzte Wirkung) = 1900 mg/m<sup>3</sup>
- DNEL (Einatmen, langfristig, systemisch) = 950 mg/m<sup>3</sup>
- DNEL (Haut, langfristig, systemisch) = 343 mg/kg Körpergewicht/Tag
  
- PNEC (aquatische Toxizität, Süßwasser) = 0,96 mg/l
- PNEC (aquatische Toxizität, Salzwasser) = 0,79 mg/l
- PNEC (stoßweise Freisetzung) = 2,75 mg/l
- PNEC (Reinigungsfilter) = 580 mg/l
- PNEC (Bodensatz, Süßwasser) = 3,6 mg/l
- PNEC (Bodensatz, Salzwasser) = 2,9 mg/l
- PNEC (Boden) = 0,63 mg/kg Trockengewicht
- PNEC (oral; sekundäre Vergiftung) = 0,72 g/kg Speisen

Methanol (CAS 67-56-1)

- DNEL (Einatmen, kurz- und langfristig, systemisch und örtlich begrenzt) = 260 mg/m<sup>3</sup>
- DNEL (Haut, kurz- und langfristig, systemisch) = 40 mg/kg Körpergewicht/Tag
  
- PNEC (aquatische Toxizität, Süßwasser) = 20,8 mg/l
- PNEC (aquatische Toxizität, Salzwasser) = 2,08 mg/l
- PNEC (stoßweise Freisetzung) = 1540 mg/l
- PNEC (Reinigungsfilter) = 100 mg/l
- PNEC (Bodensatz, Süßwasser) = 77 mg/l
- PNEC (Bodensatz, Salzwasser) = 7,7 mg/l
- PNEC (Boden) = 3,18 mg/kg Trockengewicht

### 8.1. Kontrollparameter DNEL-/PNEC-Werte der REACH sowie die staatlichen OEL-Werte

Verbindung	TLV (Einheiten): Grenzwert	PEL: Zulässige Expositionsgrenze
Ethanol	1000 ppm	1000 ppm
Methanol	200 ppm (Haut)	200 ppm (Haut)
Aceton	1000 ppm	1000 ppm

8.2. Überwachung der Exposition Atemschutz: Bei normalen Nutzungsbedingungen nicht erforderlich.

Handschutz: Bei normalen Nutzungsbedingungen nicht erforderlich. Nach dem Aufwischen von verschüttetem Produkt sofort Hände mit Wasser und Seife waschen oder beim Reinigen des Bereichs Handschuhe tragen.

Augenschutz: Bei normalen Nutzungsbedingungen nicht erforderlich.

Körperschutz: Bei normalen Nutzungsbedingungen nicht erforderlich.

Hygienemaßnahmen: Nach der Handhabung der Produkte Hände waschen. Nicht für den Verzehr bestimmt.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Festes Ethanolgel
Farbe	Rosarot
Geruch	Nach Alkohol
Geruchsschwelle	Nicht relevant
pH	Nicht bestimmt
Gefrierpunkt	Nicht relevant
Siedepunkt	77 °C (170,6 °F)
Flammpunkt	Kennzeichnung geschlossen 12,2 °C (54 °F)
Entzündbarkeit	Entzündbar
Zündtemperatur	452 °C (845,6 °F)
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	Nicht relevant
Explosionseigenschaften	Nein
Oxidationseigenschaften	Nicht relevant
Dampfdruck	Nicht relevant
% Volumen der flüchtigen Anteile	98 %
Dampfdichte (AIR=1)	Nicht relevant

*Relative Dampfdichte*

*Nicht relevant*

<i>Dichte</i>	<i>Nicht relevant</i>
<i>Spezifische Dichte (H<sub>2</sub>O=1) bei 26,7 °C (80 °F)</i>	<i>Nicht relevant</i>
<i>Wasserlöslichkeit</i>	<i>Zumeist löslich</i>
<i>Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser)</i>	<i>Nicht relevant</i>
<i>Zersetzungstemperatur</i>	<i>Nicht relevant</i>
<i>Viskosität</i>	<i>Nicht relevant</i>

9.2. *Sonstige Informationen*  
Keine sonstigen Informationen

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. <i>Reaktivität</i>	<i>Generell stabil</i>
10.2. <i>Chemische Stabilität</i>	<i>Stabil</i>
10.3. <i>Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</i>	<i>Eine gefährliche Polymerisierung tritt nicht auf.</i>
10.4. <i>Zu vermeidende Bedingungen</i>	<i>Hitze, offenes Feuer, direkte Sonneneinstrahlung und Verzehr.</i>
10.5. <i>Inkompatible Materialien</i>	<i>Starke Oxidationsmittel</i>
10.6. <i>Gefährliche Zersetzungsprodukte</i>	<i>Nicht bekannt</i>

## 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. <i>Angaben zu toxikologischen Wirkungen</i>	
<i>Akute Toxizität</i>	<i>LC50 Einatmen Ratte (mg/l) 124,7mg/l/4h ATE US (Dämpfe) 124,700 mg/l/4h ATE US (Staub, Dunst) 124,700 mg/l/4h</i>
<i>Hautkorrosion/-reizung</i>	<i>Ein längerer oder wiederholter Kontakt kann zu mittelschweren Reizungen, Austrocknung und Hautentzündungen führen.</i>
<i>Schwere Augenschäden/-reizungen</i>	<i>Kann zu schweren Reizungen, Rötungen und Tränenbildung führen.</i>
<i>Hautsensibilisierung</i>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<i>Keimzell-Mutagenität</i>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<i>Karzinogenität</i>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<i>Reproduktionstoxizität</i>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<i>STOT – Einmalige Exposition</i>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<i>STOT – Wiederholte Exposition</i>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>



Aspirationsgefahr

Keine Daten verfügbar.

#### 11.2. Sonstige Informationen

Einatmen: Ein übermäßiges Einatmen der Dämpfe kann Reizungen von Nase und Atemwegen verursachen.

Verschlucken: Verschlucken kann zu Reizungen des Magen-Darm-Trakts, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall führen.

## 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

#### 12.1. Toxizität

Umwelt – allgemein

Das Produkt wird für aquatische Organismen als nicht schädlich angesehen und verursacht keine langfristigen Umweltschäden.

Ethylalkohol (64-17-5)	
LC50 Fische 1	12,0–16,0 ml/l mykiss [statisch]
EC50 Daphnien 1	9268–14221 mg/l magna)
LC50 Fische 2	> 100 mg/l promelas [statisch]
EC50 Daphnien 2	2 mg/l (Expositionsdauer: 48 h

#### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

200 Proof Ethanol: Nicht bestimmt.

#### 12.3. Bioakkumulationspotential

200 Proof Ethanol: Nicht bestimmt.

Ethylalkohol (64-17-5): Log Pow – (-0,32)

#### 12.4. Mobilität im Boden

Keine weiteren Informationen verfügbar.

#### 12.5. Andere schädliche Wirkungen

Treibhauseffekt:

Sonstige Informationen:

Von diesem Produkt gehen keine bekannten Umweltschäden aus.  
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

#### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Recycling/Entsorgung auf sichere Art und Weise gemäß den nationalen und regionalen Vorschriften. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

#### 13.2. Liste der CER-Codes

Die Zuteilung der Abfallschlüsselnummern gemäß EG-Richtlinie 91/692/EWG hat unter Beachtung der branchenspezifischen Verfahren und Prozesse zu erfolgen.

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Landtransport  
(ADR/RID)

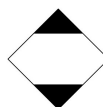
Binnenschiffstransport (ADN) Seeschiffstransport  
(IMDG)

14.1. DOT-Einstufung Inland  
USA (Gesamte BLAZE BB-  
Serie außer BB200)

Konsumgut ORM-D

14.3. DOT-Einstufung  
International (Gesamte  
BLAZE BB-Serie außer BB200-  
Gallonenbehälter)

UN1325, Entzündbarer Feststoff, organisch, N.O.S. (enthält geliertes Ethanol), 4.1., PG II, LTD.QTY



Meeresschadstoffe: Nein  
Tunnelbeschränkungen: Code (E)  
Flammpunkt: 12,2 °C (54 °F)

14.2. Die DOT-Einstufung USA und  
International gilt für BB200-  
Gallonenbehälter über 1 kg

UN1325, Entzündbarer Feststoff, organisch, N.O.S. (enthält geliertes Ethanol), 4.1., PG II,  
Emergency Guide #133



ADR, IMDG

Meeresschadstoffe: Nein  
Tunnelbeschränkungen: Code (E)  
Flammpunkt: 12,2 °C (54 °F)

14.5. Umweltgefährdung

Nicht relevant

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen durch den Verwender

Warnung; Entzündbare Feststoffe

14.7. Transport als Massengut gemäß Anlage II von MARPOL 73/78 und IBC-Code

Nicht relevant



## 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

SARA-Richtlinie	Die in diesem Produkt in einer Konzentration enthaltenen Komponenten, die eine Meldung gemäß Statut (Abschnitt 313) erfordern würden, sind: Methanol (CAS 67-56-1): 2,75 % Aceton (CAS 67-64-1): 2,0 %
US-Bundevorschrift	<u>200 Proof Ethanol</u> SARA Abschnitt 311/312 Gefahrenklassen: Brandgefahr Verzögert auftretende (chronische) gesundheitliche Gefahr Unmittelbare (akute) gesundheitliche Gefahr  <u>Ethylalkohol (64-17-5)</u> Aufgeführt auf der Bestandsliste des TSCA (Toxic Substances Control Act) der USA

### 15.2. Stoffsicherheitsbewertung

Internationale Vorschriften	Kanada <u>Ethylalkohol (64-17-5)</u> Aufgeführt auf der kanadischen DSL (Domestic Substances List). WHMIS-Einstufung: Klasse B Division 2 – Entzündbarer Feststoff Klasse D Division 2 Teildivision B – Toxisches Material mit anderen toxischen Wirkungen  EU-Richtlinien <u>Ethylalkohol (64-17-5)</u> Aufgeführt im EWG-Bestandsverzeichnis EINECS (European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances)  Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP): Keine Daten verfügbar
-----------------------------	---

2.a)	potenziell besorgniserregende Stoffe (Art. 59): Die Komponenten sind nicht als potenziell besorgniserregende Stoffe aufgeführt
2.b)	Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (Titel VII): Die Komponenten sind nicht im Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe aufgeführt
2.c)	Beschränkungen (Titel VIII): Nicht im Verzeichnis der beschränkten Stoffe
aufgeführte Komponenten	Sonstige Vorschriften (EC): siehe Abschnitt 13 Staatliche Vorschriften: siehe Abschnitt 8

## 16. SONSTIGE ANGABEN

- 16.1. Änderungshinweise      SDB zuletzt überarbeitet am 13.7.2015: Hinzufügen aller Felder gemäß Richtlinien 1907/2006/EG und 453/2010/EG.
- 16.2. Abkürzungen und Akronyme
- ADN/ADNR: Richtlinien zur Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen.
  - ADR/RID: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße/Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
  - CAS-Nr.: Chemical Abstract Service Number
  - CERCLA: Comprehensive Environmental Response Compensation and Liability Act
  - CLP: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labeling and Packaging)
  - DOT: US-Transportministerium (Department of Transportation (USA))
  - DPD: Dangerous Preparation Directive (auch Zubereitungsrichtlinie)
  - DSD: Dangerous Substance Directive (auch Stoffrichtlinie)
  - EC-Nr.: EC-Nummer (Europäische Kommission)
  - GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labeling of Chemicals – Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen und Gemischen
  - HMIS: Hazardous Material Identification System (USA)
  - IATA: International Air Transport Associations
  - IMDG: International Maritime Dangerous Goods – Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr
  - NFPA: National Fire Protection Association (USA)
  - PBT: Persistent, Bioaccumulative, Toxic – Persistente, bioakkumulierbare und toxische Stoffe  
sehr persistent und bioakkumulativ
  - UN-Nr.: UN-Nummer (Vereinte Nationen)
  - WHMIS: Workplace Hazardous Materials Information System (Kanada)
- 16.3. Wichtige Literaturhinweise und Datenquellen      SDB Händler
- 16.4. Methoden zur Beurteilung der Einstufung von Gemischen      SDB Händler
- 16.5. In Abschnitt 2 nicht aufgeführtes Verzeichnis relevanter Gefahrenhinweise, Sicherheitssätze und/oder Vorsichtshinweise

H-Sätze:

- H228 Entzündbarer Feststoff
- H319 Verursacht leichte Augenreizungen
- H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen
- H335 Kann Atemwege reizen

Diese Informationen basieren auf unserem heutigen Wissensstand und werden den relevanten EC- und nationalen Richtlinien gemäß bereitgestellt. Diese Informationen dienen der Beschreibung des Produkts und sind als Leitlinien in Hinsicht auf relevante Sicherheitsprobleme zu verstehen. Das vorliegende Dokument stellt jedoch keine ausdrückliche oder stillschweigende Garantie bezüglich der Produkteigenschaften dar.

Wir übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verletzungen, die infolge einer abnormen Nutzung oder Nichteinhaltung der empfohlenen Vorgehensweisen bzw. der auf der Verpackung und der Website beschriebenen Standardbetriebsverfahren entstehen. [www.blazeproducts.com](http://www.blazeproducts.com)